

Satzung der Stadt Offenburg über öffentliche Bekanntmachungen

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095) und des § 1 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 11. Dezember 2000 (GBl. 2001, S. 2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Oktober 2015 (GBl. S. 870, 875) hat der Gemeinderat der Stadt Offenburg in seiner Sitzung am 20.12.2021 beschlossen:

§ 1

Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Offenburg werden gem. § 1 Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung (DVO GemO), soweit keine sondergesetzlichen Bestimmungen bestehen, auf der Internetseite der Stadt Offenburg unter

www.offenburg.de

durchgeführt. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Tag der Bereitstellung. Die öffentlichen Bekanntmachungen können während der Sprechzeiten im Historischen Rathaus, Hauptstraße 90, 77652 Offenburg kostenlos eingesehen werden. Die Bekanntmachungen werden gegen Kostenerstattung als Ausdruck zur Verfügung gestellt oder unter Angabe der Bezugsadresse postalisch übermittelt.

(2) Abweichend von Absatz 1 erfolgen öffentliche Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch durch Einrücken in das

„Offenblatt“, Amtsblatt der Stadt Offenburg.

In diesem Fall ist die öffentliche Bekanntmachung an dem Tag erfolgt, an dem der Bekanntmachungstext veröffentlicht ist.

(3) In besonderen Fällen genügt eine Notbekanntmachung. Dies gilt insbesondere wenn:

1. in den Fällen des Absatzes 1 wegen technischer Störungen, eine rechtzeitige Bekanntmachung über das Internet nach Nr. 1 nicht möglich ist.
2. in den Fällen des Absatzes 2 eine rechtzeitige Bekanntmachung über das Offenblatt, Amtsblatt der Stadt Offenburg, nicht möglich erscheint.

Die Notbekanntmachung erfolgt durch Anschlag an den Verkündigungstafeln des Historischen Rathauses, Hauptstraße 90, 77652 Offenburg auf die Dauer von mindestens einer Woche. Die Tage, an denen die Anschläge angebracht und abgenommen werden, sind auf der jeweiligen Bekanntmachung zu vermerken. Als Tag der öffentlichen Bekanntmachung gilt der Tag der Anbringung der Anschläge an den Verkündigungstafeln des Rathauses.

Auf den Anschlag ist in geeigneter Form hinzuweisen, z.B. durch Internetmeldung, Rundfunk oder mit Handzetteln.

Im Falle der Notbekanntmachung ist die öffentliche Bekanntmachung in der ordentlichen Form der öffentlichen Bekanntmachung zu wiederholen, sobald die Umstände es zulassen.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 31.03.2022 in Kraft.

Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung der Stadt Offenburg über Öffentliche Bekanntmachungen vom 24. Juni 2002 außer Kraft.

Offenburg, den 20.12.2021

Marco Steffens
Oberbürgermeister